

# Der 10. Bonner Microsoft-Tag für Bundesbehörden zu Besuch in Köln

Die Jubiläumsausgabe:

„Grüne IT“: Lösungen für eine höhere Energieeffizienz

Johannes Rosenboom  
Vertriebsleiter Bundesministerien/-behörden  
Microsoft Deutschland GmbH

The background of the slide is a stylized world map in shades of blue and teal. Overlaid on the bottom half of the map are three horizontal bars of varying shades of green, separated by thin white lines.

Ein kurzer Rückblick ...

1. Bonner Tag 22. Feb. 2005

Neue Perspektiven durch Interoperabilität-

Bewährte Technologie und neue Lösungskonzepte mit der DOMEA® Microsoft Edition

2. Bonner Tag 19. Okt. 2005

IT-Sicherheit als strategischer Herausforderung für die Öffentliche Verwaltung

Kobil Systems GmbH, Brainloop AG

3. Bonner Tag 22. Jun. 2006

Sichere, mobile Kommunikation

Presse- u Informationsamt der Bundesregierung, T-Systems, Utimaco

4. Bonner Tag 07. Nov. 2006

Dokumentenmanagement und Workflow mit MOSS 2007

Unilog Avinci, Siemens, Bearing Point, Niedersächsisches Justizministerium

5. Bonner Tag 05. Jun. 2007

Verwaltungssteuerung mit modernen Lösungsansätzen aus dem

Bereich Business Intelligence

Siemens, ORAYLIS, ZMP, Stadt Salzgitter

## 6. Bonner Tag 13. Nov. 2007

eAkte mit MOSS 2007 - eine Bestandsaufnahme ein Jahr danach

BMI, BMBF, Siemens, ZIVIT, IM BaWü, BizT@lk, Hessische Zentrale für DV

## 7. Bonner Tag 29. Mai. 2008

Integrierte Kommunikation und bessere Zusammenarbeit durch moderne Kommunikationsplattformen

Nortel, Umweltbundesamt, Bundespolizei, HP

## 8. Bonner Tag 09. Dez. 2008

Neues vom Modernen Verwaltungsarbeitsplatz:  
Kontextbasiertes Arbeiten & Interoperabilität

ZIVIT, Fraunhofer, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, BizT@lk

## 9. Bonner Tag 23/24. Jun. 2009

Was gibt es Neues von Microsoft?

Ausgewählte Ein- / Ausblicke in kommende Produkte und Innovationen  
(Office System 2010, Windows 7, Cloud Computing ...)

# Agenda

## **Ab 8.30 Eintreffen der Teilnehmer**

Kaffee und Kommunikation

## **09.00 Einleitung und Begrüßung der Teilnehmer** **09.30**

Johannes Rosenboom (Vertriebsleiter Bundesministerien/-behörden, Microsoft Deutschland GmbH)

## **09.50 Keynote: Green IT für den öffentlichen Dienst – Hype oder Wirklichkeit?**

- Die Green-IT-Strategie der Bundesregierung
- Kosteneinsparung durch Energieeffizienz versus Ausgabensteigerung durch Einführung neuer Technologien – ein Widerspruch?

Stefan Pechardscheck (Partner IT-Strategie und Transformation, BearingPoint Consulting)

## **10.30 Die grüne Verwaltung: Effizienzsteigerung mit Microsoft Standardprodukten und -Lösungen – vom Arbeitsplatzrechner bis zum Rechenzentrum**

- Emissions- und Kostenreduktion mit Windows® 7, Windows Server® 2008 und Virtualisierung
- Verbrauchssteuerung und Energieüberwachung mit der System Center Suite und Microsoft Dynamics™
- Umdenken und Planung mit dem Einsatz von Unified Communications und Office Visio®
- Lösungsbeispiele: Energierechner und Co.

Frank Koch (Infrastrukturarchitekt, Microsoft Deutschland GmbH)

## **11.30 Pause** (INTEL Meßanordnung im Foyer)

# Agenda

## **11:45 Green IT in der Praxis: Nachhaltigkeit, Kostenpotenziale und Ansätze für eine Verwaltungsmodernisierung**

- Kostensenkung und CO2-Reduzierung durch Einsatz des Unified Communications Server am Beispiel Siemens
  - Gebäudeautomation
  - Client-Strategien/-Virtualisierung
  - Datacenter-Optimierung

Ernst-Joachim Schulze (Produktmanager Sustainable IT, Siemens IT Solutions and Services)

## **(12.00 Green IT bei den Grünen) *abgesagt***

- *Die praktische Umsetzung bei der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen im Deutschen Bundestag*

*Dirk Mönig (IT-Leiter, Bundestagsfraktion von Bündnis90/Die Grünen)*

## **12.30 Mittagsbuffet und Kommunikation**

Erleben Sie Microsoft Surface und Office Communications Server mit RoundTable™ live

# Agenda

## **13.45 Rechenzentrumskonsolidierung und „Grüne IT“ – Ein Erfahrungsbericht von der Bundesagentur für Arbeit (BA)**

- Energiesparaktivitäten im Bereich der BA-Informationstechnik
  - Einsatz einer IT-Scorecard zur Erhebung der Messwerte
- Rudi Hey (Geschäftsbereichsleiter Global Service, IT-Systemhaus)

## **14.30 Die erfolgreiche Transformation eines Rechenzentrums am Beispiel des Eisenbahnbundesamtes (EBA)**

- Zentralisierung und Konsolidierung der IT-Landschaft
- Umzug in ein neues Rechenzentrum
- Virtualisierung mithilfe von Microsoft-Technologien
- Grüne IT – realisierte Einsparungen von Stromkosten
- Erfahrungen aus dem Projekt beim Eisenbahn-Bundesamt

Berthold Winkel (Referat 13 – Leitung IT-Betriebsführung, Eisenbahn-Bundesamt)

Hans Ulrich Jahn (Infrastructure Lead Architect, Unisys Deutschland GmbH)

## **15.15 Lösungen zur energiesparenden Gestaltung von Arbeitsplätzen in der öffentlichen Verwaltung**

- Optimierung bestehender technischer Arbeitsplatz- und Gebäudeausstattung
- Kostengünstige Einführung von Energiesparlösungen für End- und Peripheriegeräte
- Gesamtsteuerung, basierend auf .NET-Architektur

Dirk Wittler (Direktor Vertrieb und Marketing, Power Economizer GmbH)

## **15.45 Abschlussdiskussion und Veranstaltungshinweise**

Johannes Rosenboom (Vertriebsleiter Bundesministerien/-behörden, Microsoft Deutschland GmbH)

# Regionale Presse

## Microsoft will in Köln 2000 neue Jobs schaffen

Wie zwei Bildschirme: So futuristisch wird die neue Niederlassung des Software-Konzerns am Rande des Rheinauhafens aussehen  
Foto: KURT OXENIUS

BILD Köln 2. September 2006

# Hier zieht BILL GATES ein

Von BIANCA WEINER  
Köln - Microsoft kommt an den Rhein! Das weltgrößte Computer-Unternehmen verlegt seine NRW-Niederlassung von Neuss in den Kölner Rheinauhafen. Und schafft damit rund Hundert neue Jobs. Schon Anfang 2008 will das von dem Amerikaner Bill Gates gegründete Unternehmen einen futuristischen Neubau südlich der Severinsbrücke mieten.  
Für den Umzug gibt Microsoft-Sprecherin Inger Paus gleich mehrere Gründe an: „Neuss ist als Standort inzwischen zu klein geworden. Microsoft wächst sehr stark in Deutschland. Außerdem wollen wir mit Vertriebs- und Technologiepartnern unter ein Dach ziehen.“ Angst um seinen Job muss aber niemand ha-



Rheinauhafen: In der Nachbarschaft des Software-Riesen werden sich Partnerunternehmen ansiedeln. Foto: KURT OXENIUS

ben. Alle 200 Mitarbeiter aus Neuss kommen mit nach Köln, so Paus. Zusätzlich werden in den kommenden zwei Jahren weitere 100 Mitarbeiter dazukommen. Durch die Partnerunternehmen, die sich im Hafen ansiedeln werden, könnten nach Schätzungen weitere 1000 bis 1500 Arbeitsplätze entstehen.

„Wir sind froh, mit Microsoft ein Weltunternehmen von den Vorzügen des Wirtschaftsstandortes Köln überzeugt zu haben. Wir werden Microsoft bei der Realisierung ihres Vorhabens alle Unterstützung zukommen lassen, um einen reibungslosen Start am Standort Köln zu ermöglichen“, versichert OB Fritz Schramma.

Nach der Zentrale in München ist die NRW-Niederlassung die zweitgrößte in Deutschland.

## Microsoft setzt 40 Milliarden um

Der weltweit größte Softwarehersteller hat den Hauptsitz in Redmond, einem Vorort von Seattle. Letztes Jahr lag der Umsatz bei rund 40 Milliarden US-Dollar. Bill Gates gründete das Unternehmen

ter Ende der 70er Jahre hatte die Firma erstmals 1981 das Betriebssystem MS-DOS vorgestellt. Eine Entwicklung im Auftrag von IBM. Der IBM-PC und dessen Nachbarn auf PC-Basis waren in den 80er Jahren vornehmlich mit diesem DOS-Betriebssystem ausgestattet. In den 90er Jahren



Steve Ballmer leitet seit einigen Jahren das operative Geschäft bei Microsoft



Bill Gates, Gründer und Vorsitzender des Aufsichtsrates von Microsoft  
Foto: IMAGO

## Bomben Alarm an Parkgü

Köln - Bomben Alarm Mittags um 11.55 Uhr i stöckchen. Auf dem B der Stadtbahn-Station tel wurde ein verdäch ter entdeckt. Sofort w abgsperrt. Die Linie unterbrochen werden. te musste auf Ersatzb weichen. Sprengstoffe rückten an. Der Koffer Um 14.24 Uhr konnte wieder fahren.

## Drogenlage Schwiegern

Köln - Bereits seit län hatten Drogenhändler, darauf, dass ein Hartlänger (28) in Bocklen, ne geringen Einkünfte, genhandel aufbesserte nutzte der Kölner sein Wohnung um portionit gen an seine Kunden fen, sein Zwischenlag ober die Wohnung sef Schwiegermutter (51), amten fanden in beid nungen 12 000 Euro D geid, hundert Gramm und 550 Gramm Ampf. Das Duo wurde festge.

## Wirtschaftsdezernent Walter-Borjans: „Signal für eine neue Stimmung“

BILD: Was hat den Ausschlag für Köln gegeben?  
Dr. Norbert Walter-Borjans (Wirtschaftsdezernent): „Neben einer ausgezeichneten Verkehrsanbindung ist die städtebauliche Qualität des Rheinauhafens ein Argument für das Unternehmen gewesen. Unsere Stadt bietet zudem eine innovative, kreative Atmosphäre mit vielen kulturellen Stärken. Microsoft hat hier außerdem die Möglichkeit die Medienszene zu nutzen.“  
BILD: Was bedeutet der Zuzug für die Stadt?  
„Es ist ein tolles Signal für den Stim-

mungsaufsch in Köln. Der zern hat den unserer groß Metropole e Immerhin dem Untern über 100 l lionangebote Rheinland v dem Machen „Cologne“ kann man in der Welt über all auftre ten. Köln ist international ein Begriff.“  
Kölns Wirtschaftszernent Dr. Norbert Walter-Borjans  
Foto: MANFR KÜHL

## 80 Knöllchen in der KVB

In der ersten Woche nach dem Start der speziellen Sauberkeits- und Rauch-Kontrollen haben die Mitarbeiter der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) 80 Knöllchen verteilt. 62 Fahrgäste müssen laut KVB-Pressesprecher Joachim Berger jeweils 15 Euro zahlen, weil sie auf U-Bahnhöfen beim Rauchen erwischt wurden. 18 Mal seien Knöllchen mit 20 Euro zur Kasse gebeten worden, weil sie Verstöße gegen die Fahrzeug- oder Stations hinterlassen haben. Dabei seien am Wochenende deutlich mehr Verstöße gegen das Rauch- und Verzehrsverbot registriert worden als an den Werktagen. „Insgesamt sind wir beeindruckt, wie gut die Fahrgäste über die Kampagne informiert sind und wie einseitig sie sich zeigen“, sagt Berger: Wer in Bus und Bahn Plaza, Diner, Fitness oder Gymn, Eis, Salat oder Diner mit Saucen mit dabei auftritt, muss an der nächsten Haltestelle aussteigen. Offene und alkoholische Getränke sind ebenfalls verboten. (mfp)



In dem Bürogebäude an der Reyastraße sollen Software-, Kommunikations- und Medienfirmen Platz finden. COMPUTERBILD: BÜRO KUBALUXA

## Neubau auf der Microsoft-Meile

Architekten planen am Rheinauhafen Gebäude für einen Software-Campus  
Stadt wirt bei der Immobilienmesse in Cannes mit Prestigeobjekten um weitere Investoren.



Auf dem brachliegenden Grundstück neben dem Fachgeschäft Marine Oltmanns werden bald die Bagger anrücken. BILD: HUNNE

VON ANDREAS DAMM  
Der Rheinauhafen und seine Umgebung entwickeln sich zur Microsoft-Meile. Noch bevor das Gebäude vollendet ist, in das der Software-Konzern seine nordrhein-westfälische Niederlassung verlegen wird, steht der Baubeginn für ein weiteres Bürohaus bevor. Auf einem früheren Tankstellengrundstück neben „Marine Oltmanns“ soll ein 22-Meter hoher Komplex für Beschäftigte von Microsoft und dessen Partnerfirmen entstehen. Die auf sechs Geschosse verteilte Nutzfläche von rund 2700 Quadratmetern soll bis zu 300 Mitarbeitern Platz bieten.  
Der Entwurf für das Bürogebäude stammt von dem Kölner Architekturbüro Kubaluxa, ein für besondere

Voraussichtlich wird der Microsoft-Umzug von Neuss nach Köln weitere Bauten in Ufersähe nach sich ziehen. Der für NRW zuständige Niederlassungsleiter Michael Müller-Berg rechnet mittelfristig mit bis zu 500 Arbeitsplätzen. Wirtschaftsdezernent Norbert Walter-Borjans ist davon „überzeugt, dass die Ansiedlung von Microsoft erst der Anfang war und sich dort ein lebendiger Software-Campus entwickeln wird.“  
Das Bürogebäude an der Reyastraße soll ebenso wie der Rheinauhafen mit den drei Kanthäusern und die geplante „Messe-City“ in Deutz zu den Vorhaben, mit denen die Stadt auf der heute beginnenden Immobilienmesse in Cannes um Investoren wirbt. Weitere Vorzeigebauwerke sind unter anderem der Batzenweilhof und die künftige RTL-Zentrale am Dester Ufer.  
Kultur Seite 22  
Kommunikation Seite 23

Pressepräsenz ab 2006

Anzeige  
+ Aktuelle Informationen von Ihren Erdgasversorgern  
Energiesparen





# Ganzheitlicher Ansatz

## Kombinierter Microsoft & Partner Campus

Integration von Partnerfirmen in näherer Umgebung  
ansässige Partner können Microsoft Infrastruktur nutzen

Kundennähe durch bessere Kommunikation

- Executive Briefing Center und Microsoft Technology Center Angebote

Ökonomischer Faktor in der Region Köln/Bonn - NRW

wirtschaftlich stärkstes Bundesland

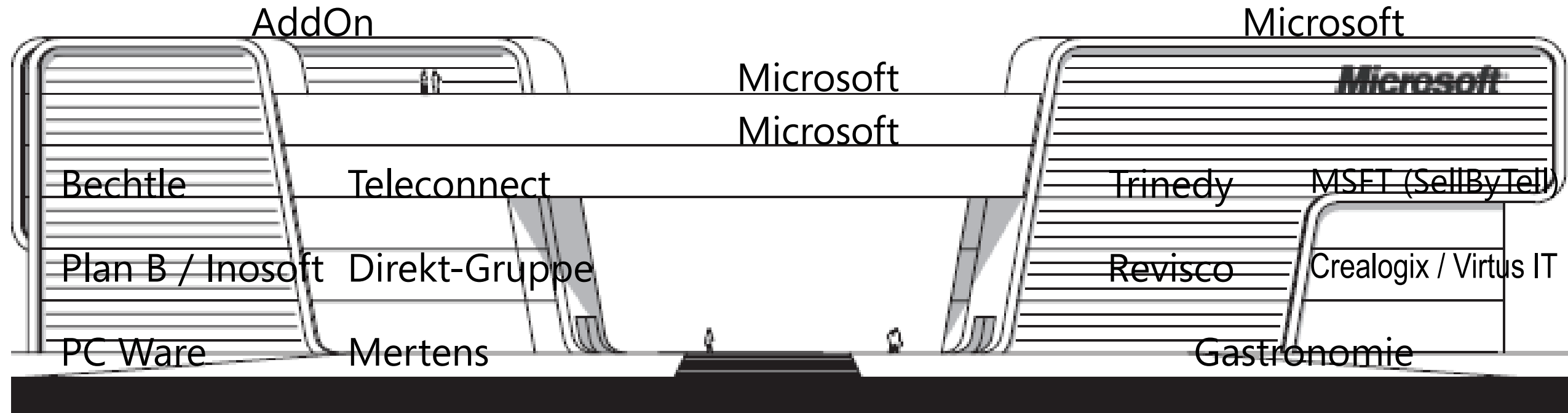
einer der größten europäischen IT Märkte

Köln: 4 größte Stadt Deutschlands

Nähe zu Bonn als Bundeshauptstadt mit Sitz vieler Bundesministerien/-behörden



# Mieter Office Köln



12 Partner in der Microsoft Niederlassung

aufgrund der Nachfrage sind weitere Campus-Gebäude in Planung, bzw. schon im Bau

# Microsoft Campus Köln



## Microsoft Campus Ost (RheinartOffice)

Projektentwickler: RheinartOffice GmbH & Co. KG

Fertigstellung: 2008

Mieter: Microsoft Regional Office NRW, 12 MSFT-Partner  
9.500 m<sup>2</sup>, 500 Arbeitsplätze

## Microsoft Campus Süd

Projektentwickler: REVISCO GmbH

Fertigstellung (geplant): Ende 2010

Mieter: Microsoft Regional Office NRW, 12 MSFT-Partner  
4.000 m<sup>2</sup>, 300 Arbeitsplätze

## Microsoft Campus West

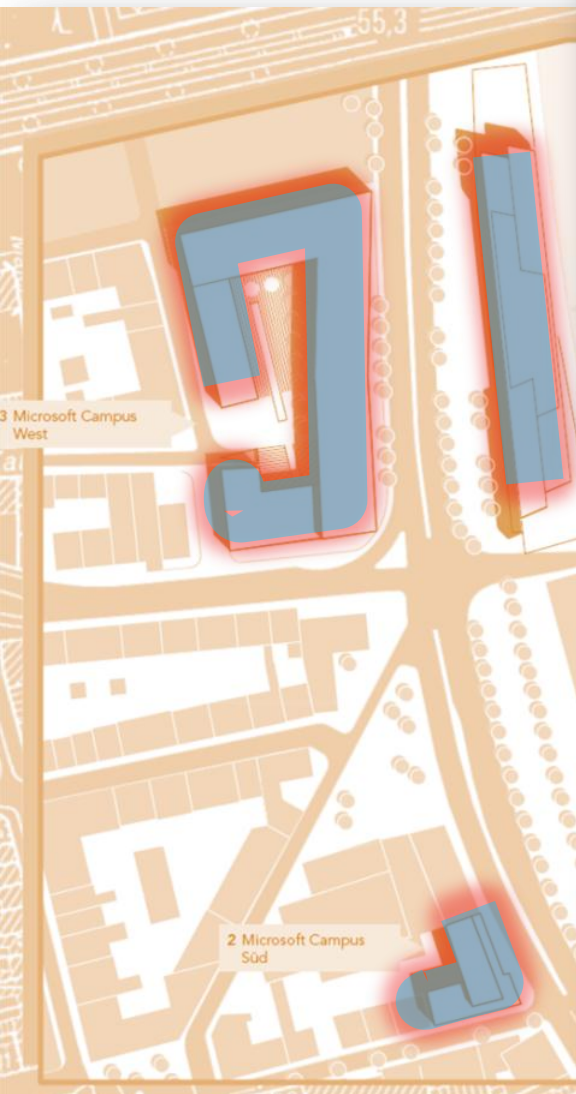
Projektentwickler: CASCADE GmbH & Co. KG

Anschrift: Holzmarkt

Fertigstellung (geplant): Ende 2012

Mieter: Microsoft Partner, IT-, Medien- und Kommunikations-,  
Dienstleistungsunternehmen

15.000 m<sup>2</sup>, 1000 Arbeitsplätze



# Der Rheinauhafen, ein attraktiver Standort



## Attraktive Hafenlage

gute Mischung von Gewerbe,  
Kultur & Wohnen:

- IT, Telekommunikation  
(EA, Microsoft, Congstar)
- Anwälte (Freshfields Bruckhaus  
Deringer, SMS Hasche Sigle)
- Gastronomie
- Künstler, Museen
- Wohnungen



8  
The Bench: Bürohaus mit rund 7000 Quadratmetern Nutzfläche; fertiggestellt im Oktober 2007; Gebäude ist vollvermietet; die US-Konkernma Electronic A



14  
Rheinkontor: Das denkmalgeschützte Kontorgebäude wurde 1909 erbaut, wurde Ende 2006 nach einer Sanierung bezugsfertig, und wird heute für Büros, die für die Produktion genutzt werden. Ein historisches Restaurant



24  
Kunsthaus Rhenania: Sanierung des selbstverwalteten Kunsthauses durch die HGK 2003/2004; beherbergt heute 38 Ateliers für Künstler aus aller Welt.



9  
Kranhaus Süd: Die ersten Stockwerke des „Kranhausplus“ sind fertig gebaut; Fertigstellung Frühjahr 2009; Hauptmieter wird die internationale Wirtschaftskanzlei Freshfields Bruckhaus Deringer sein.



15  
Siebengebirge: Historischer Speicher; Umbau fast abgeschlossen; 135 Wohnungen verkauft; gewerbliche Mieter unter anderem Architekten, Wirtschaftsprüfer, Rechtsanwälte, Yoga-Studio.

# Gebäude

moderne Architektur

effiziente Raumnutzung durch Open Space

energiebewusste Gebäudetemperierung durch  
Betonkernaktivierung und Brunnenwasserkühlung

ausgeklügeltes Akustikkonzept durch spezielle schallabsorbierende  
Oberflächen (Teppichboden, Möbel, Deckensegel)

Steuerung der Raumfunktionen über embedded Windows PCs

Windowsbasiertes Gebäude-Sicherheitssystem

eine Smart Card für Netzwerkzugriff und Gebäudezutritt



# Hardware Innovationen: Surface



- Surface Computing Plattform (30"), reagiert auf Berührung, Bewegung und Objekte
- Gemeinsames Erlebnis: direkte Interaktion, multiple Berührungen und Benutzer, Objekterkennung, Übertragen von digitalen Inhalten
- Anwendungsvielfalt: Planung (Reise), Bestellung, Design, Medien (Bilder, Musik)
- Programmierbarkeit



# Executive Briefing Center

variable Meetingräume (2 zusammenführbar zu 1 Raum)

Hightec-Präsentationsflächen

5,11 m Rückprojektion (Touchscreen) mit bis zu 5 darstellbaren Quellen

103" Plasma-Bildschirm

Plasmawand aus 16 x 42"

Microsoft Hardware zum Erleben:

Surface

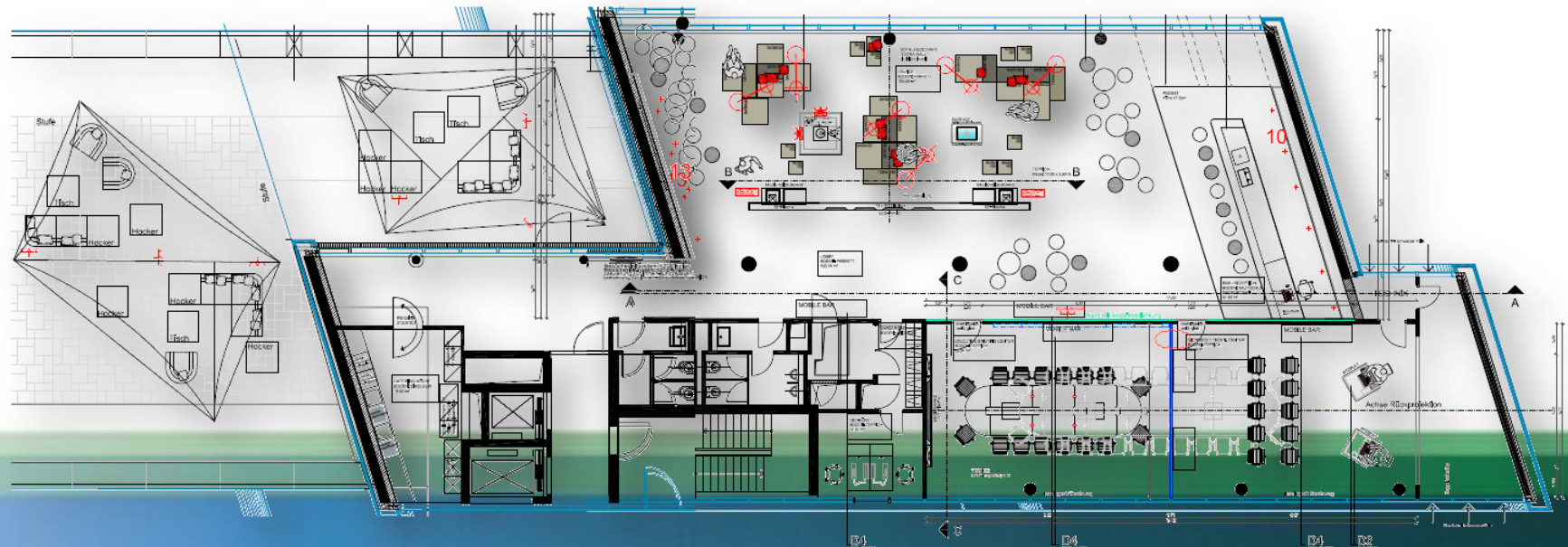
Roundtable

X-Box, Mediacenter

Relax@Microsoft

150qm Lounge

Dachterrasse





# RoundTable Rooms

- Optimales Set-Up für RoundTable Video Conferencing
- Plasma Screens an jeder Wand
- Einfaches Handling (Plug & Click only)
- runde Besprechungstische mit teilweise versenkbarem Sockel für das RoundTable Device
- im Tisch installierte Strom-, Netzwerk- und USB-Anschlüsse



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit  
und einen informativen Tag in der  
Microsoft Niederlassung in Köln**